

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 3: **Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

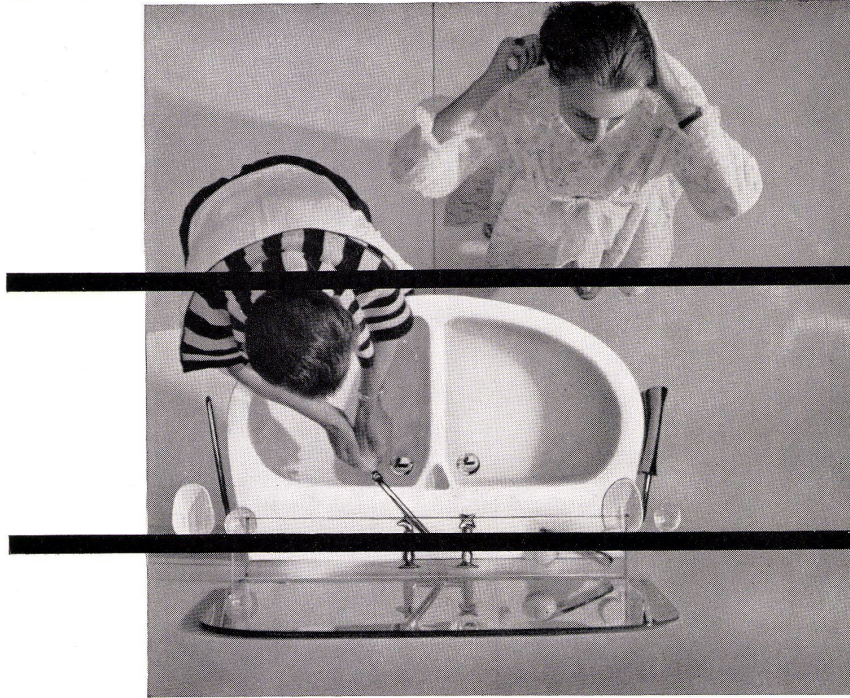
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zwei in einem - der Doppelwaschtisch der Sabez



Der Doppelwaschtisch Sabez 5600, Grösse 90x58 cm bietet bequeme Waschgelegenheit für 2 Personen auf kleinstem Raum und zu günstigstem Preis. Lieferbar in weiss, farbig und zweifarbig. Unverbindliche Besichtigung in unserer Ausstellung. Patent und internationaler Musterschutz angemeldet.

Sanitär- Bedarf AG

Zürich 8 Kreuzstrasse 54
Telefon 051/24 67 33



Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, leicht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten **SUPERFORM-Innengarnitur** ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. **SUPERFORM-Kunstharzsitze** mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

Super form

..für moderne WC-Anlagen
= Qualitätsfabrikate
für höchste Ansprüche

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche
F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65

Schutz Wärme * Kälte

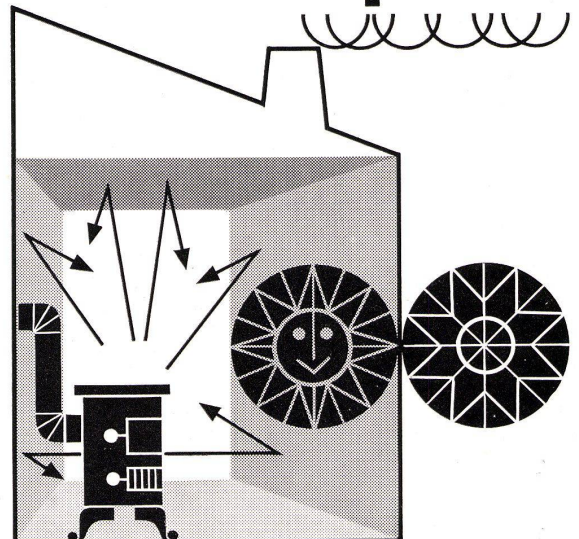
THERMOPETE, die hochisolierende Untertapete in 2-mm- und 5-mm-Folien, spart bis 20% an Heizung, verhütet Schimmel und Kondenswasser, beseitigt Kältebrücken und verbessert die Schalldämmung der Wände – kurz, isoliert wie 10 cm Backstein.



Kurt Vogelsang AG, Schwerzenbach ZH
Telefon 051 / 85 31 81-84

senden Ihnen gerne Prospekte. Aber auch Ihr Malermeister oder die Tapetenhändler freuen sich, Sie zu beraten.

Thermopete





Gardisette Tulle mit eingewebtem Bleiband

Schoop

Schauräume in
Zürich Basel Bern
Lausanne Lugano

**Hoval Ing. G. Herzog & Co.,
Feldmeilen
Halle 13, Stand 4654**

Dem Besucher des Hoval-Standes bietet sich dieses Jahr als besondere Attraktion eine Tonbildschau mit gesprochenem Kommentar. Hier kann er sich ausführlich über den Hoval-Kessel und seine Vorzüge orientieren.

An Hand von Abrechnungsbeispielen wird gezeigt, wie sparsam der Hoval-Kessel funktioniert. Er heizt und liefert zusätzlich das ganze Jahr warmes Wasser. Und dazu verbraucht er nicht mehr Öl als ein gewöhnlicher Heizkessel für die Heizung allein.

Der Hoval-Kessel ist aber nicht nur wirtschaftlich, er entspricht auch in jeder Hinsicht dem modernen Wohnkomfort. Vollautomatischer Betrieb, schnellste Warmwasseraufbereitung sowie die Möglichkeit, brennbare Abfälle ohne jede Umstellung verfeuern zu können, sind einige seiner weiteren Vorzüge. Zehntausende von Hoval-Kesseln mit Leistungen von 20 000 bis 500 000 kcal/h sind heute in ganz Europa installiert.

Als weiteres Erzeugnis am Stand der Firma Ing. G. Herzog & Co, ist die Biral-Pumpe zu erwähnen. Diese stopfbüchsenlose Umwälzpumpe für Heizungen und Warmwasserzirkulationen läuft geräuschlos und wartungsfrei. Durch einen einfachen Druckknopf kann man ihre Drehrichtung kontrollieren. So wird verhindert, daß die Pumpe in der verkehrten Richtung läuft und unnötig Energie verbraucht.

**AG für Keramische Industrie,
Laufen
Tonwarenfabrik Laufen AG
Halle 8, Stand 3000**

An ihrem großzügigen Pavillonstand zeigen die beiden Firmen ihr reichhaltiges Fabrikationsprogramm in keramischen Baustoffen. Fachleute und Bauherrschaften werden sich gerne über die verschiedenen Apparate aus Sanitärporzellan und Feuerton orientieren lassen. In ihren modernen, ansprechenden Formen sind sie Schmuckstücke jedes neuzeitlichen Hauses. Erstmals werden die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Mittelmosaik 5 x 5 cm gezeigt; dieses Material hat sich in den letzten Jahren bei Architekten und Bauherrschaften dermaßen gut eingeführt, daß dieses neueste Produkt von Laufen besonderem Interesse begegnen wird.

Daneben bietet die großzügige Ausstellungsfläche genügend Raum, die Reichhaltigkeit des Programmes in Steingut-Wandplatten 15 x 15 cm, 7 1/2 x 15 cm, 10 x 20 cm, in Steinzeug-Bodenplatten 10 x 10 cm und in Kleinmosaik 2 x 2 cm unter Beweis zu stellen.

Die Spültische aus Feuerton werden in den neuen, praktischen Formen in Verbindung mit preisgünstigen Unterbauten gezeigt.

**Schweizerische
Drahtziegelefabrik AG, Lotzwil
Halle 8, Stand 3056**

Keine Neuheiten, aber eine gefällige Übersicht über die vielseitigen Spezialitäten der Firma und, in Zusammenarbeit mit der Gips-Union, saubere Musterarbeiten von mit Streckrabitz armiertem Außen- und Innenputz.

**A. Messerli, Fabrik technischer
Papiere, Zürich 2
Halle 11, Stand 4141**

Die Firma präsentiert im Rahmen ihres Programms unter anderem zwei nach neuesten Erkenntnissen als Tischmodelle durchkonstruierte Lichtpausmaschinen mittlerer Größe. Nachstehend seien hier nur die hervorragendsten Eigenschaften erwähnt.

Modell AM 211 vereinigt in gediegener Bauart Belichtungs- und Entwicklungsanlagen. Beide Teile laufen synchronisiert. Die Maschine weist eine voll ausnutzbare Arbeitsbreite von 120 cm auf und ist mit sechs Spezialfluoreszenzlampen zu 65 W ausgerüstet. Sie ist dank der Vollzündung der Lampen sofort nach Einschaltung betriebsbereit. Diese Fluoreszenzlampen sind gegen ein öfteres Ein- und Ausschalten unempfindlich. Ferner sind zu erwähnen der Kurzschlußankermotor mit stufenlos regulierbarem Getriebe, eine Rücklauffaste sowie ein eingebauter Behälter für das Lichtpauspapier in Rollen und eine automatische Ventilation zur Kühlung der Lampen. Der große Regulierbereich erlaubt die Erstellung von Tochterpausen und nebst transparenten Plänen auch einseitig beschriftete Briefe und Akten aller Art zu kopieren. Die geruchlose Entwicklung der Kopien erfolgt doppelseitig, so daß diese absolut flachliegend die Maschine verlassen. Eine Trocknungsvorrichtung und ein Kopiensammler vervollständigen das Modell AM 211.

Modell AM 205 ist besonders für kleinere und mittlere Betriebe vorgesehen. Belichtungs- und Entwicklungsteil sind in einem Korpus vereinigt und laufen synchron. Dieses Modell ist mit vier Spezialfluoreszenzlampen bestückt und weist keine Trocknungsvorrichtung noch einen Kopiensammler auf. Im übrigen entspricht die AM 205 im Prinzip dem erstgenannten Modell bei etwas geringerer Leistung.

**Gummi-Werke
Richterswil AG
Halle 2b/1, Stand 2017**

Die Gummiwerke Richterswil AG (bekannt als Hersteller der hochwertigen Plastik-Bodenbeläge «Duracid» und «Granacid») und deren Generalvertreter können aus reicher Erfahrung schöpfen. Weil das Qualitätsprinzip und die Preisfrage meistens eine wichtige Rolle spielen, hat Richterswil vor einiger Zeit «Guriplan» – einen im Wohnungsbau in jeder Beziehung wirtschaftlichen Plastik-Bodenbelag – auf den Markt gebracht. «Guriplan» ist inzwischen in Geschäftsbauten von Weltfirmen verlegt worden. Dieser neue Belag wird fertig verlegt untere 20 Franken per Quadratmeter geliefert. Die Abnutzbarkeit von «Guriplan» ist von der Empa gemäß Untersuchungsbericht Nr. 65473 vom 2. Mai 1960 geprüft worden. Der Bodenbelag ist zäh-flexibel, praktisch marmoriert und erlaubt sparsamen und mühelosen Unterhalt. «Guriplan» wird in Bahnen oder Platten hergestellt und auf Zementglattrich oder Material wie Pavatex verlegt. Es lohnt sich, auch diesen Stand zu besuchen.